

# “DIRIGENTEN OHNE GRENZEN” IN ARGENTINIEN in 2022

*Mario Figueroa, OFADAC-Vizepräsident, Präsident des Chorverbandes von La Pampa*

Das Projekt “Dirigenten ohne Grenzen” entstand 2018 in Argentinien dank eines Abkommens zwischen der Organización Federada Argentina de Actividades Corales (OFADAC) und der IFCM. Nach dem Start in Huilqui Menuco (Neuquen) und Miraflores (Chaco) im Jahr 2019 kamen 2022 Famatina (La Rioja) und Algarrobo del Águila (La Pampa) hinzu. Rubén Videla und Mario Figueroa wurden mit der Umsetzung betraut.

Nach einer offenen Ausschreibung ernannte ein Auswahlausschuss, bestehend aus Marisa Anselmo, Roxana Muñoz, Rubén Videla y Mario Figueroa, die DSF (Directores sin fronteras – Dirigenten ohne Grenzen) für die einzelnen Austragungsorte:

- **Famatina:** Máximo Díaz Ríos (Chile) – Laura Favre (Argentinien).
- **Algarrobo de Águila:** Romina Paula Fernández (Argentinien) – Cecilia Pinazo (Argentinien).

Außerdem wurden Liliana Sanchez (Argentinien) und Analía Miranda (Argentinien) für den zukünftigen Austragungsort in Patagonia Argentina ernannt.

Während der Pandemie hatte die OFADAC zwei Veranstaltungen unter der Leitung von Marisa Anselmo und Roxana Muñoz, führende DSF in Argentinien, sowie Mario Figueroa und Rubén Videla organisiert:

- **Werkstattgespräch “Directores sin fronteras – das argentinische Experiment” am Oktober 2020 (online) mit Fachleuten aus Lateinamerika.**

- **Einführungsworkshop** am **November 2021**, ausschließlich für Bewerber der zweiten Runde in Argentinien.



## **DSF IN FAMATINA (LA RIOJA) – 9.-17.9.2022**

Máximo Díaz Ríos berichtet:

*“Der Kurs wurde mit Kindern durchgeführt, die spontan eingeladen und von den Lehrkräften vor Ort angeleitet wurden.*

*Vormittags besuchten wir Schulen, in denen die Lehrkräfte tätig waren und unterstützten sie bei den Proben. Wir besuchten acht Schulen in Campana, Pituil, Chilecito und San Miguel.*

*Was wir dort sahen, vermittelte uns ein umfassendes Bild von der Realität des Chorgesangs in diesen Orten, in denen das Singen ein echtes Bedürfnis ist und in denen es dringend notwendig ist, Musiklehrer auf lange Sicht zu vernetzen und zu unterstützen.*

*Das Projekt endete mit einem Abschlusskonzert, an dem auch der Chor der Schule 4 von Famatina und der Kinderchor “Maestra Olguita” aus Chilecito teilnahmen. Drei Chorleiter dirigierten, und am Ende des Konzerts sangen beide Chöre*

*gemeinsam. Der Saal war voller Menschen und lokaler Würdenträger, und alle waren sehr bewegt von einem solchen Erlebnis, das es zuvor in Famatina noch nie gegeben hatte.*

*DSF ist in jeder Hinsicht eine bereichernde Erfahrung für alle, die dabei waren. Ich bin in mein Land mit dem Bewusstsein für die Verantwortung zurückgekehrt, die ich als Chorleiter habe, der so vielen Kindern die Musik nahebringt, nach der sie dürsten.*



**Oscar Escalada (Inspektor für die OFADAC), berichtet:**

*“DSF fand in Famatina statt und wurde auf vier weitere Bezirke von Rioja ausgeweitet: Chilecito, Pituil, Campanas und San Miguel.*

*In Famatina arbeiteten wir mit der Unterstützung der Leitung der Schule 4, wo die Lehrer, die sich für das DSF angemeldet hatten, nachmittags ihre Arbeit mit der Unterstützung der Leitung durchführten.*

*Die örtlichen Leiter reisten teilweise bis zu 150 km von ihren Wohnorten zum Übungsort.*

*Beim Abschlusskonzert verkündete der örtliche*

*Kulturbeauftragte die offizielle Entscheidung, den Famatina-Kinderchor zu gründen und mit einem Budget auszustatten, sowie die Vereinbarung mit dem Abgeordneten des Departements, ein Gesetz zur Gründung eines Chors in jeder Schule der Provinz La Rioja zu fördern“.*



## **DSF EN ALGARROBO DEL ÁGUILA (LA PAMPA) – 12 al 17/9/2022**

Algarrobo del Águila wurde von der Chorvereinigung von La Pampa, Mitglied der OFADAC, für das DSF vorgeschlagen. Dieser Ort wird von Nachkommen indigener Völker bewohnt, die aufgrund der Unterbrechung des Flussbettes flussaufwärts unter einem Prozess der Wüstenbildung leiden.

Mario Figueroa reiste dorthin, um mit Beatriz Branca, der örtlichen Kulturdirektorin, und Oscar Gatica, dem Bürgermeister der Gemeinde, Handlungsempfehlungen auszuarbeiten, und trat auf das Bildungsministerium der Provinz La Pampa zu, um die Anerkennung der Referenten zu

erwirken, damit sie einen höheren Lehrauftrag erhalten können.



Romina Fernandez berichtet:

*“Während unseres Aufenthalts hatten wir die Gelegenheit, zusammen mit Paula Castrilli die Gründung eines Kinderchors in einem Ort zu erleben und zu unterstützen, der durch den Verlust des Flusses und die vom Menschen verursachten Unbilden des Wetters benachteiligt ist, die typisch für trockene und unfruchtbare Gebiete sind. Gleichzeitig trafen wir hier auf eine Gemeinschaft, die sehr aufnahmefähig und wissbegierig war und die Gründung des Kinderchors begleitete.*

*In jeder Klasse gab es eine ausgezeichnete Vorbereitung durch die örtlichen Leiter, beim Abschlusskonzert hatten wir volles Haus; Mütter, Väter, Lehrer und Nachbarn waren Zeugen des ersten Konzerts des Kinderchors von Algarrobo del Águila, das damit endete, dass die Familien mit den Jungen und Mädchen des Chors mit großer Freude und Emotion mitsangen.*

*Unendlichen Dank an das Projekt “Dirigenten ohne Grenzen”,*

*das von der IFCM und der OFADAC gesponsert wird, dass ich für diese wunderbare Aufgabe ausgewählt wurde, sowie an den Chorverband von La Pampa und die Verantwortlichen von Algarrobo del Águila”.*



**Bericht von María Paula Castrilli (Inspektorin für die OFADAC):**

*“Die Teilnahme am Projekt “Dirigenten ohne Grenzen” war für mich eine Gelegenheit, die Praxis der professionellen Chorleiter in der Region zu begleiten und darüber nachzudenken.*

*Obwohl anfangs nur die Arbeit mit Kleinkindern vorgesehen war, schlug die örtliche Kindergärtnerin vor, das Programm auch auf das Vorschulalter auszuweiten.*

*In einer Stadt mit etwa 650 Einwohnern hatten wir beim*

*Abschlusskonzert volles Haus, und die festliche und emotionale Atmosphäre gab Zeugnis davon, dass das Projekt und die Möglichkeit des Chorgesangs in der Gemeinde positiv aufgenommen wurden.*

*Die Teilnahme am DSF hat mir die grundlegende Rolle des gemeinsamen Singens beim Aufbau der Identität der Menschen verdeutlicht, das Potenzial lokaler, nationaler und internationaler Beziehungen gezeigt und ermöglicht, Aspekte der professionellen Chorleitung zu analysieren."*

Wir stellen fest, dass sich das DSF-Projekt an den argentinischen Veranstaltungsorten mit großem Erfolg entwickelt hat und seinen Gründungsgeist beibehält: Die Präsenz von Fachkräften in Gebieten, in denen schlechte Infrastruktur und wirtschaftliche Einschränkungen den Chorgesang verhindern.



**Mario Figueroa** ist Präsident der *Asociación Coral de La Pampa* (Argentinien) und Vizepräsident der *Organización Federada Argentina de Actividades Corales* (OFADAC). Er ist Mitglied des National Choral Council des National Institute of Music (INAMU) und der Trade Commission der *Association of Choir Directors of the Argentine Republic* (ADICORA). Als Komponist und Arrangeur hat er in Argentinien und Deutschland Werke publiziert. Außerdem arbeitet er als Berater für das *Choirs, Orchestras and Ensembles Programm* des Bildungsministeriums von La Pampa (Argentinien).

*Übersetzt aus dem Spanischen von Justine Gehring-Plaum, Deutschland*